brauner und ichwarger Farbe, mit bichtem, weichem Saar, weitgeschlitten Augen, breiter Rafe, großem Munde, im Schabelbau an Die Beifen erinnernt; von fconem, mustulofem Buchs und ichlanten Gliebern. - 7) Die fcmarge Raffe bewohnt Reu- Solland, Reu- Britanien, Reu- Buinea, Reu- Calebonien. Es find: bie Mlfurus ober Saraforen, bellbraun, ftart gebant, tapfer, giemlich intelligent; fie bewohnen überall bie Ruften ber afiatifchen Infeln: und bie Bapuas der oceanischen Reger (Regritos), franchanige, friegerische Menischenstelle, auf Reu-Buinea, ben Louisiaden, Solomons-Infeln, neuen Sebriden, Bitji-Infeln, in den inneren Gebirgen ber Philippinen, Moluften, Borneos z. - 8) Die braune Raffe erftredt fich über bie ganber von Mabagastar bis gu ben Candwich Infeln; fie geht in bie fowarze und in bie indo-chinefifche fiber. Die eigentlichen Malanen haben einen ichweren, abgernudeten, unten abgeflachten Schabel, hervorftebenbe Badenfnochen, ein langes Rafenbein, fraftige und bervorspringende Kinnbaden. Die Rafe ift platt, Die Lippen find bid, Die Stirn ift ziemlich hoch. Bon hautfarbe find fie gelb. Das haar ift glanzend fcmarz und ftraff. Zwifden ben Stammen von Malafa und Mffam und benen ber Infeln ift fein icharfer Unterfchied gut gieben. Bu ihnen gehoren and bie Danate, bie Mabetaffen, Die fupferrothen Boloneffer. - 9) Die Amerifanifche ober rothe Raffe, alle Bewohner Amerifas, vielleicht nur mit Ausnahme ber Estimos. Ihre Farbe ift bie bes angelaufenen Rupfere; ichlichtes Saar, bunner Bart, lang-liche, etwas ichief flebente Augen, ftarte Badenfnochen, breites Geficht, bei ben Rord-Ameritanern hanfig Ablernafen. Dan unterideibet: ben rothen Ctamm, ben californifden St., ben mejicanifden St., ben brafilifd-guarannifden und taraibifden Gt., ben Bampa-Stamm (Bampas, Chiquitos, Mojos), ben ando-peruvianifden Stamm (peruanifder und antifanifder 3meig), ben araufanifden Stamm.

§ 137. Nach einer neuen Einsfeilung gift es eine arij Mill. der veißen Kafie, ist aller Renisfen: 145.1 Mill. (4 aller Menschen) der gelben Nafie de. der Finnen, Sperchenker und Mengelen; 205 Mill. (2 aller Menschen) der Finnen, Sperchenker und Melie, de. der Menschen) der Analogen: es Mill. (4 aller Menschen) der Benisfen) der er erbeien dere ameritämischen Kafie, est Mill. der fohreatzen Mafie, 4 aller Menschen; 121 Mill. Menschen, 122 mill. Mill. der fohreatzen Menschen. Mafie, 4 aller Menschen; 122 Mill. Michallen Menschen, fohre der Menschen, fohre der Menschen, fohre der Menschen Mensc

Abstration stv aller Menichen beherbergt, ober 4 Mill. Alfrita de """ 2500 Mill. Alfrita de """ 777 "
Allreit de """ "" 560 Mill. Allreit de """ " 560 Mill. Allreit de """ " 373 "

Balbi hat 800 Sprachen in mehr als 5000 Dialetten nachgewiefen: bavon fommen 33 auf Europa, 153 auf Affren, 115 (richtiger gegen 200) auf Afrida, 117 auf Auftralien und 423 auf America: be meiften ber lepteren werben aber nur von je 20,000 Menichen gefprochen.

## Erganzungen

## aus ber mathematischen Geographie. (Sur Schüler höherer Klaffen.)

## § 138. Geftalt der Erbe.

3n § 5 Rr. 4). Wenn bie Erbe eine Chene mare, fo mußte am allen Orten bie Sonne und jedes andere Gestim in bemgelben Augentlide auf. ober untergeben, alfo Tag und Nacht überall zu berselben Zeit aufangen und entigen. Ber